

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 122.

Dresden, den 28. April

1846.

Einhundert und drei und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 21. April 1846.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Vortrag aus der Registrande.

— Entschuldigung. — Die Verstärkung der zweiten Deputation betr. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die chirurgisch-medicinische Academie betr. (Besondere Berathung: Punkt 7, 8, 9, 10 u. 11. — Die eingegangenen Petitionen, Eingaben und Schriften betr. — Schlußabstimmung.) — Beginnen der Berathung des zweiten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr.

Die Sitzung beginnt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Noth-Ballwitz und des Königl. Commissars Kohlschütter, so wie von sechszig Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den stellvertretenden Secretair Scheibner geführten Protocolls.

Vizepräsident Eisenstuck: Eine Bemerkung gestatte ich mir zu machen. Ich habe nämlich ausdrücklich gesagt, daß der Herr Präsident bei Sr. Majestät dem Könige um Urlaub nachgesucht und denselben erhalten hat. Ich muß wünschen, daß das in's Protocoll aufgenommen werde, weil dem Befehle gemäß dem Präsidenten nur Se. Majestät der König den Urlaub gestatten kann. Wenn nichts weiter gegen das Protocoll erinnert wird, so muß ich die Herren Tzschucke und Rittner bitten, das Protocoll mit mir zu unterzeichnen.

Nachdem dies geschehen, wird zum Vortrage aus der Registrande übergegangen:

1. (Nr. 1521.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Realisirung der Artikel 13 der Bundesacte ertheilten Zusicherung wegen Einführung landständischer Verfassungen in den deutschen Bundesstaaten betr.

Vizepräsident Eisenstuck: Auf Antrag des Herrn Vorstandes der vierten Deputation, glaube ich, wird die Kammer sich damit einverstanden erklären, daß dieser Bericht, der zwar nicht ausführlich ist, aber einen wichtigen Gegenstand betrifft,

zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werde.

2. (Nr. 1522.) Petition Karl Gottlieb Häbe's zu Waltersdorf bei Zittau und Gen. um Beibehaltung der medicinisch-chirurgischen Academie und Anwendung des Wassers als inneres und äußeres Heilmittel.

Vizepräsident Eisenstuck: Kommt zur ersten Deputation und wird der Gegenstand einer spätern Tagesordnung werden.

3. (Nr. 1523.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 15. dieses Monats, betreffend die Abgabe einer Mittheilung des Königl. hohen Gesamtministeriums über den verspätigten Druck der Landtagsmittheilungen. (Mit 1 Beilage.)

Vizepräsident Eisenstuck: Ich werde den Herrn Secretair bitten, diese Eingabe vorzulesen.

Dies geschieht durch den Secretair Tzschucke.

Vizepräsident Eisenstuck: Es hat nämlich — das ist der Inhalt der Beilage — der D. Gretscher sich verantwortet und darin, ich will es nur auszugsweise mittheilen, Folgendes gesagt: Es seien die stenographischen Niederschriften, insbesondere in der zweiten Kammer, gewöhnlich bei der Vorlage zur Revision eine längere Zeit aufgehalten worden, als es bei dem Landtage 1837 ausdrücklich festgesetzt worden ist. Nämlich nach den damaligen Verhandlungen darüber, die sich finden in den Landtagsacten von 1837, I. Abtheilung 2. Band Seite 69, ist bestimmt, daß die Abgeordneten die stenographischen Niederschriften nur einen Tag behalten sollen, damit sie zu rechter Zeit zum Drucke abgegeben werden können. Er fährt ferner fort: „daß, wenn auch der größere Theil der Niederschriften bei der Redaction endlich eingehe, in der Regel mehrere Blatt fehlen, und dadurch das Geschäft der Redaction, welche nun genöthigt sei, das Vorhandene in die Druckerei zu geben, um nur die Setzer zu beschäftigen, unendlich erschwert werde.“ Es ist nicht zu leugnen, wenn einzelne Blätter fehlen, so muß Eins auf das Andere warten, und es kommt das Ganze zum Stillstehen. Die Setzer sind einmal da, und so giebt das freilich einen Uebelstand. Es heißt ferner, der Zusammenhang ginge dadurch verloren, und Nachhülfe bei der